

# PowerBladdl



Rosenheim in  
„**NEUEM LICHT**“



# Rosenheim erstrahlt in "neuem Licht"

Die Stadtwerke Rosenheim arbeiten derzeit intensiv an der Weiterentwicklung ihres Energiekonzeptes. In diesem wird dargestellt, was die Stadtwerke an innovativen Maßnahmen heute und in den nächsten Jahren unternehmen, um das ambitionierte Ziel einer ausgeglichenen CO<sub>2</sub>-Bilanz für die Stadt bis zum Jahr 2025 zu erreichen.

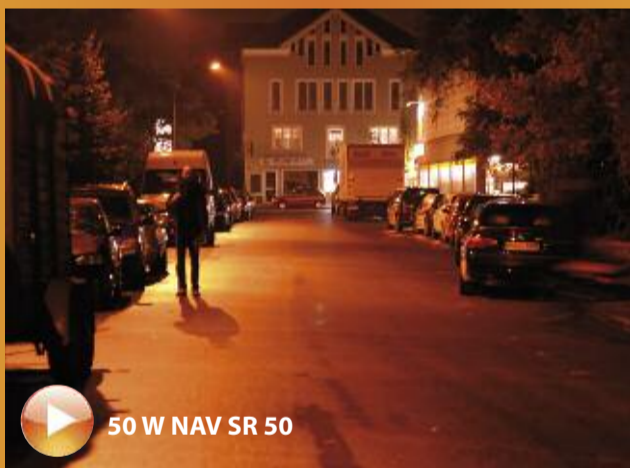
Ein Beitrag zur Realisierung dieses Ziels kann durch den Einsatz moderner Technik bei kommunaler Beleuchtung geleistet werden. Für die Stadtwerke hat sich mit der Übernahme des Betriebs der Straßenbeleuchtung im vergangenen Jahr von der Stadt Rosenheim ein neues Betätigungsfeld ergeben. „Seitdem beschäftigt sich eine Gruppe von Mitarbeitern eingehend mit den Einsatzmöglichkeiten neuer Technik und damit natürlich auch mit dem Einsatz von LED-Leuchten“, wie Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Götz Brühl erläutert.

Die Stadtwerke Rosenheim werden in der Bayerstraße nun verschiedene Steuerungs- und Einsatzmöglichkeiten der Straßenbeleuchtung testen. Mit den so gewonnenen Erkenntnissen kann die weitere Vorgehensweise festgelegt werden, um die Straßenbeleuchtung in Rosenheim in den nächsten Jahren energieeffizient und attraktiv gestalten zu können.

## BELEUCHTUNGSMESSUNG IM VERGLEICH



125 W Quecksilberdampf Lampe



50 W NAV SR 50



51 W LED Streetlight 10 Mini



21 W LED Streetlight 10 Mini

## HERKÖMMLICHE UND ZUKÜNFTIGE LEUCHTEN IM VERGLEICH

„Nicht Ausschalten, sondern Umschalten auf Beleuchtungslösungen, die Energie intelligenter nutzen“, lautet die Devise der Stadtwerke in Bezug auf die Straßenbeleuchtung in der Stadt. „Das senkt nicht nur die Kosten, sondern trägt dazu bei, die gesetzlichen Vorgaben zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes zu erfüllen“, betonte Stadtwerke Geschäftsführer Dr. Götz Brühl.

Ab 2015 dürfen Quecksilberdampf-Hochdrucklampen, von denen derzeit rund 1.500 in Betrieb sind, nicht mehr verkauft werden. Um eine neue Technik zur CO<sub>2</sub>-Einsparung in der Beleuchtung einsetzen zu können, haben sich die Stadtwerke Rosenheim entschieden, vor ihrer Haustüre eine Teststre-

cke aufzubauen. Hier sollen unterschiedliche Technologien getestet werden.

„Dabei werden verschiedene Leuchten eingesetzt und aus bestimmten Positionen zur visuellen Betrachtung verschiedene Bilder gemacht“, wie Dr. Götz Brühl erklärt. Eingesetzt werden sowohl die herkömmlichen Leuchten mit Natriumdampf-Hochdrucklampen-Technik in verschiedenen Wattzahlen als auch Leuchten in LED-Technologie.

Weniger Energieverbrauch –  
höhere Lichtqualität

Erstmals präsentierten vor kurzem Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Brühl, Stadtwerke-Bereichsleiter Reinhard Bielmeier und Stadtwerke-Mitarbeiter Andreas Ziehut zusammen mit Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer der Öffentlichkeit im Rahmen einer Pressekonferenz die neue LED-Teststrecke in der Bayerstraße.

Ziel der Stadtwerke in Bezug auf die Beleuchtungsmessung war eine subjektive Helligkeitsbestimmung und die Darstellung der Aus-

leuchtung bei verschiedenen Leuchtmitteln. Damit sollte erreicht werden, einen Vergleich zwischen veralteter, herkömmlicher und zukünftiger Leuchten anstellen zu können.

Die Straßenbeleuchtung soll dazu beitragen, Gefahrensituationen für den Verkehrsteilnehmer zu erkennen und den Verkehrsablauf auch bei Dunkelheit reibungslos zu gestalten. Des Weiteren ist die Straßenbeleuchtung ein wesentliches Element des Stadtbildes. Sie bietet dem Stadtplaner die Möglichkeit, Straßen und Plätze eine charakteristische Ausdrucksweise zu verleihen, wie Stadtwerke-Projektleiter Andreas Ziehut erläutert.

Mit der neuen Technik kann Energie eingespart und eine höhere Lichtqualität erzielt werden. Langfristig werden zudem Betriebskosten gesenkt. „Die Lichtverteilung mit den neuen LED-Leuchten halte ich für äußerst interessant, denn das Streulicht ist viel geringer als bei herkömmlichen Lampen“, so Dr. Götz Brühl. Der Stadtwerke-Geschäftsführer möchte mit neuer Technik „Lichtverschmutzung vermeiden, durch die man keinen Himmel und keine Sterne mehr sehen kann“.



Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Götz Brühl und Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer erläuterten mit Stadtwerke-Mitarbeiter Andreas Ziehut, Stadtwerke-Bereichsleiter Reinhard Bielmeier und Peter Segeler, Philips-Vertriebsleiter für die Region Süddeutschland (von links), im Rahmen einer Pressekonferenz die neue LED-Technik.